

# Gesetzes- und Verordnungsblatt

## der Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 31. Oktober

1990

### Inhalt

	Seite
<b>Verordnung:</b>	
Erste Verordnung zur Änderung der Vertretungskostenverordnung .....	181
<b>Bekanntmachungen:</b>	
Praktisch-theologische Ausbildung .....	181
Gemeinsames Hausgebet im Advent .....	182
Anwendung kirchengesetzlicher Vorschriften durch kaufmännisch geführte kirchliche Einrichtungen .....	182
Ordnung der Männerarbeit .....	182
Landesgeschäftsstelle der EAN .....	182
<b>Stellenausschreibungen</b> .....	182
<b>Dienstnachrichten</b> .....	185

### Verordnung

#### Erste Verordnung zur Änderung der Vertretungskostenverordnung

Vom 18. September 1990

Der Evangelische Oberkirchenrat erläßt aufgrund von § 127 Abs. 2 Nr. 11 der Grundordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. September 1990 (GVBl. S. 146) folgende Verordnung:

#### Artikel 1

Die Vertretungskostenverordnung vom 22. Juni 1988 (GVBl. S. 105) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Nr. 1 wird der bisherige DM-Betrag von 34,00 ersetzt durch „45,00 DM“, der bisherige DM-Betrag von 17,00 ersetzt durch „23,00 DM“.
2. In § 2 Nr. 2 wird der bisherige DM-Betrag von 24,00 ersetzt durch „30,00 DM“, der bisherige DM-Betrag von 12,00 ersetzt durch „15,00 DM“.
3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Pfarrer und Pfarrdiakone im Ruhestand, die für die Dauer der Vakanz mit der gesamten Vakanzvertretung beauftragt werden, erhalten, neben der Aufwandsentschädigung nach Absatz 1, eine monatliche Vergütung von 300,00 DM.“

- b) Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden Absätze 4 und 5.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1990 in Kraft.

Karlsruhe, den 18. September 1990

**Evangelischer Oberkirchenrat**

Im Auftrag

Dr. Goßler

(Kirchenoberrechtsdirektor)

### Bekanntmachungen

OKR 29.8.1990  
Az. 22/1161

**Praktisch-theologische  
Ausbildung**

Die nachgenannten Kandidatinnen/Kandidaten werden mit Wirkung vom 1. Oktober 1990 in das Lehrvikariat der Evangelischen Landeskirche in Baden aufgenommen:

Beile, Markus, aus Mannheim  
Bergdolt, Gregor, aus Rußheim  
Eigenmann, Claudia, aus Bretten

Erbacher, Volker, aus Bruchsal  
 Frey-Seufert, Gerd, aus Mannheim  
 Heckel, Elke, aus Meckesheim  
 Kempf, Markus, aus Heidelberg  
 Kleinert, Thomas, aus Kaiserslautern  
 Kunick, Alexander, aus Singen a.H.  
 Lang, Volker, aus Karlsruhe  
 Lilje, Martin, aus Freiburg  
 Müller-Fahlbusch, Chistiane, aus Gadderbaum  
 Mürle, Markus, aus Trossingen  
 Rathgeber, Martin, aus Weinheim  
 Risch, Birgit, aus Mannheim  
 Sachweh, Frank, aus Lörrach  
 Scharf, Reinhild, aus Detmold  
 Schlögel, Andreas, aus Karlsruhe  
 Scholz, Rüdiger, aus Mosbach  
 Schütze, Stefan, aus Pforzheim  
 Schwarz, Thomas, aus Pforzheim  
 Senk, Karin, aus Mosbach  
 Stockburger, Rainer, aus St. Georgen  
 Wedig, Heike, aus Heidenheim  
 Wissler, Dorothea, aus Weil a. Rh.

OKR 1.10.1990 **Gemeinsames Hausgebet**  
 Az. 32/14 **im Advent**

Die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) zusammengeschlossenen Kirchen laden auch 1990 wieder ein zum

**Hausgebet im Advent.**

Es findet am Montag, 10. Dezember 1990, um 19.30 Uhr statt.

Wir bitten, in den vorausgehenden Gottesdiensten die Gemeindeglieder auf diese geistliche Weihnachtsvorbereitung hinzuweisen und ihnen Möglichkeiten einer gemeinsamen Feier in Familie und Nachbarschaft aufzuzeigen.

Die Faltblätter werden ab 5. November 1990 den Dekanaten zur Weiterleitung an die Pfarrämter zugestellt.

OKR 4.9.1990 **Anwendung**  
 Az. 50/3 **kirchengesetzlicher**  
**Vorschriften durch**  
**kaufmännisch geführte**  
**kirchliche Einrichtungen**

Der Evangelische Oberkirchenrat hat in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt unserer Landeskirche einen Runderlaß über die Anwendung kirchengesetzlicher Vorschriften durch kaufmännisch geführte kirchliche Einrichtungen erlassen. Der Runderlaß samt den Anlagen geht den betreffenden Einrichtungen zu. Weitere Exemplare sind beim Evangelischen Oberkirchenrat - Expeditur - erhältlich.

OKR 7.9.1990 **Ordnung**  
 Az. 73/3 **der Männerarbeit**

Der Evangelische Oberkirchenrat hat mit Wirkung vom 1. August 1986 im Benehmen mit dem Landesmitarbeiterkreis der Männerarbeit gemäß §§ 74 und 127 Abs. 2 Buchst. k) der Grundordnung eine (neue) „Ordnung der Männerarbeit“ erlassen. Sie ersetzt die Ordnung vom 11.11.1968. Die (neue) Ordnung kann in den Dekanaten eingesehen werden. Interessenten erhalten sie auf Anfrage vom Landesamt der Männerarbeit, Blumenstraße 5-7, 7500 Karlsruhe 1, F 0721/147-465.

OKR 28.9.1990 **Landesgeschäftsstelle**  
 Az. 74/13 **der EAN**

Der Vorstand der Evangelischen Arbeitnehmerschaft (EAN) im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. hat mit Zustimmung des Evangelischen Oberkirchenrats Herrn Sozialsekretär Erwin Buhl zum Geschäftsführer bestellt. Die Landesgeschäftsstelle der EAN ist das Industrie- und Sozialpfarramt Mittelbaden, Vorholzstraße 3-5, 7500 Karlsruhe 1. Mit den Sekretariatsaufgaben ist Frau Hella Reinecke beauftragt.

## Stellenausschreibungen

### I. **Gemeindepfarrstellen** **Erstmalige Ausschreibungen**

#### **Bruchsal, Paul-Gerhardt-Gemeinde** (Kirchenbezirk Karlsruhe-Land)

Die Pfarrstelle wird zum 1. Januar 1991 frei.

Die Stadt Bruchsal ist sehr verkehrsgünstig gelegen, hat ca. 36.000 Einwohner und bietet alle schulischen Möglichkeiten.

Die Paul-Gerhardt-Pfarrei ist eine von 3 evangelischen Pfarrgemeinden in der Kernstadt Bruchsal im Süden der Stadt. Der Stadtteil zählt ca. 5.200 Einwohner, von denen etwa 1.400 evangelisch sind. Die Bevölkerung der Südstadt setzt sich aus sehr verschiedenen sozialen Gruppierungen zusammen mit starkem Anteil von Arbeiterfamilien. Es gehören zum Beispiel auch Angehörige der Bereitschaftspolizei und der Bundeswehr mit ihren Familien zu unserer Gemeinde.

Kirche, Gemeinderäume und Pfarrhaus wurden 1954, ein Kindergarten (4 Gruppen) 1973 erbaut; die Kirche und die Gemeinderäume wurden 1981/82 weitgehend renoviert. Das Pfarrhaus hat 7 Zimmer sowie 2 Dienstzimmer, eine Garage, ein Garten und Grünflächen gehören ebenfalls zu dem in parkähnlicher, ruhiger Umgebung gelegenen Hause.

In der Gemeinde gibt es derzeit einen Kirchenchor, den theologischen Gesprächskreis „Pro & Contra“, den Alternachmittag und die Seniorengymnastik, einen Besuchsdienstkreis, einen Frauenkreis und die „Tee-stube für Mütter“. Die Jugendarbeit liegt bisher weitgehend in der Hand des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Außerdem gibt es 2 Jung-scharen und die offene Jugendarbeit in „Pauli's Fledermaus-Schuppen“. Als besondere Gottesdienste werden der Waldgottesdienst, sowie Familien- und Jugendgottesdienste gehalten. Das Abendmahl wird im Rahmen von Gesamtgottesdiensten gefeiert. Der von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltete Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt. Ein Höhepunkt des Gemeindelebens ist das jährliche Gemeindefest.

Der Pfarrerin/dem Pfarrer stehen folgende Mitarbeiter zur Seite: eine hauptberufliche Kirchendienerin/Hausmeisterin, eine Pfarramtssekretärin (9 Wochenstunden), 2 nebenberufliche Organisten und ein nebenberuflicher Chorleiter, ein aufgeschlossener Ältestenkreis sowie zahlreiche Gemeindeglieder, die in den Kreisen und bei Gemeindeveranstaltungen mitwirken. Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern ist für den Gemeindebrief verantwortlich, der vierteljährlich erscheint.

Die Pfarrerin/der Pfarrer hat 8 Wochenstunden Religionsunterricht zu erteilen.

Die Gemeinde wünscht sich eine/n aufgeschlossene/n Pfarrerin/Pfarrer mit einer klaren, biblischen Verkündigung, die nicht an den Problemen der Zeit vorbeigeht. Sie/er sollte in der Lage sein, die heterogenen, sozialen Gruppierungen in unserer Gemeinde anzusprechen und in das Gemeindeleben zu integrieren. Die Gemeinde erhofft sich, daß ihr/ihm die Arbeit mit den Jugendlichen am Herzen liegt und daß sie/er stets ein offenes Ohr für ihre Fragen und Probleme hat. Es wäre schön, wenn sich auch die/der neue Pfarrerin/Pfarrer für die Belange des Kindergartens mit einsetzen würde. Ebenso ist eine Begleitung der Arbeit unserer Gemeindegremien sehr erwünscht.

Die bestehenden Verbindungen zur katholischen Nachbargemeinde sind gut und sollten auch weiterhin gepflegt und ausgebaut werden.

Wegen evtl. Rückfragen wird empfohlen, sich mit dem zuständigen Dekanat in Verbindung zu setzen.

### **Furtwangen**

(Kirchenbezirk Villingen)

Die Pfarrstelle wird zum 1. April 1991 frei, weil der seit 1977 hier tätige Pfarrer in den Ruhestand geht.

Furtwangen liegt mitten im Schwarzwald, 870 m hoch in einer reizvollen Umgebung, 45 km von Freiburg und 25 km von Villingen-Schwenningen entfernt. Die Stadt hat stets verstanden, ihre nicht so verkehrsgünstige Lage durch eigene Aktivitäten zu kompensieren. So gibt es in der Stadt mit 10.000 Einwohnern neben Grund- und Hauptschulen auch Real- und Berufsschulen, 2 Sonderschulen und 3 Gymnasien (2 Spezialgymnasien). Die Fachhochschule für Ingenieure und Informatiker hat über 1.500 Studenten und befindet sich direkt bei der evangelischen Kirche. Die mittelständische Industrie am Ort hat durch geschickte Anpassung die Arbeitslosigkeit immer sehr niedrig gehalten.

Kirche und Pfarrhaus wurden zu Beginn des Jahrhunderts gebaut und bieten ausreichend Platz. Die freundliche Kirche wurde innen erst vor 2 Jahren gründlich renoviert und mit einer neuen Heizung versehen, zur Zeit wird die Orgel erneuert. Besonders bewährt hat sich das vor 9 Jahren gebaute Gemeindehaus, in dem Veranstaltungen aller Art stattfinden.

Zur Pfarrstelle gehören außer Furtwangen (mit 1380) die beiden selbständigen Kirchengemeinden Gütenbach und Vöhrenbach mit 180 bzw. 540 Gemeindegliedern und mit eigenen Kirchen aus den Nachkriegsjahren. Dies alles erstreckt sich im oberen Bregtal über 25 km.

Dem Pfarramt ist in der Regel eine Pfarrvikarin/ein Pfarrvikar zugewiesen. Gottesdienste finden in Furtwangen jeden Sonn- und Feiertag, in Gütenbach und Vöhrenbach 14-tägig statt. Weitere Predigtstellen sind das Behindertenwohnheim Fischerhof, das Krankenhaus und das Altenheim in Furtwangen, wo je einmal monatlich Gottesdienst gehalten wird. Zum seelsorgerischen Bereich gehören auch das Krankenhaus sowie die Altenheime und Altenpflegeheime in Furtwangen und Vöhrenbach und das Behindertenwohnheim Fischerhof in Hammereisenbach. Dies betrifft aber jeweils nur die Evangelischen in diesen Einrichtungen, die hier in der Diaspora nicht sehr zahlreich sind.

Zum Deputat gehören 6 Wochenstunden Religionsunterricht.

Außer der Pfarramtssekretärin und den Kirchendienern gibt es ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Gruppen: den Kirchenchor, die Seniorengruppe, den Frauenkreis (auch in Vöhrenbach), Gesprächskreise, Evang. Erwachsenenbildung, ökumenische Kontakte am Ort und darüber hinaus (ökumenisches Netz, ACK). In Vöhrenbach besteht eine Gruppe für den Kindergottesdienst, das Pflänzchen Jungscharen in Furtwangen muß begossen werden. Keine dieser Gruppen wird zur Zeit unmittelbar vom Pfarrer geleitet. Die Kirchengemeinde Furtwangen ist Trägerin eines Kindergartens mit 3 Gruppen und alle 3 Gemeinden sind assoziiert mit der (katholischen) Sozialstation.

Die Gemeinde wünscht sich als Pfarrerin oder Pfarrer (evtl. -ehepaar) eine kontaktfähige Persönlichkeit mit Gespür für Chancen und Risiken, welche

- die Gemeinde in allen ihren Bereichen fördert,
- zusammen mit den Ältestenkreisen theologisch arbeitet und die Gemeinden partnerschaftlich leitet,
- mit Freude die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Studenten weiter ausbaut und
- der die seelsorgerliche Arbeit in der Gemeinde, auch mit Behinderten am Herzen liegt,
- sich zusammen mit der Gemeinde den aktuellen Zeitfragen stellt,
- die Arbeit im Bereich Ökumene fortführt,
- gemeindeaufbauend eigene Schwerpunkte setzen möchte.

Kontaktadresse: Dietrich Roether, Kohlheppstr. 2,  
7743 Furtwangen  
und Dekanat Villingen

**Weisweil**

(Kirchenbezirk Emmendingen)

Seit dem 1. September 1990 ist in Weisweil die Pfarrstelle vakant.

Weisweil ist eine traditionell evangelische und selbstständige Landgemeinde. Sie liegt in der oberen Rheinebene am Rande des Kaiserstuhls, 30 km von Freiburg entfernt und ist leicht über den nahegelegenen Autobahnanschluß Herbolzheim zu erreichen. Von den 1.600 Einwohnern sind 1.200 evangelische Gemeindeglieder. Das Dorfleben ist stark durch die Vielzahl der örtlichen Vereine geprägt.

Zu Weisweil gehört die Diaspora-Gemeinde Rheinhausen mit ca. 250 Gemeindeglieder. Dort wird 14-tägig Gottesdienst gefeiert.

Die Pfarrstelle ist mit eigenen gemeindlichen Einrichtungen gut ausgestattet. Für die Arbeit der verschiedenen Gruppen und Kreise, wie Kirchenchor, Posaunenchor, Frauenkreise, Asylkreis, Gebetskreis, CVJM und Kindergottesdienstmitarbeiterkreis, oder Gemeindebücherei, ist ein 1965 erbautes Gemeindehaus in unmittelbarer Nähe des Pfarrhauses vorhanden. Die 1978 renovierte gotische Kirche ist geografischer Mittelpunkt des Dorfes. Der 1969 erbaute Kindergarten ist derzeit mit 3 Gruppen belegt. Der Diakonie- und Krankenpflegeverein – ehemals Träger einer örtlichen Krankenpflegestation – kooperiert heute mit gutem Erfolg mit der Sozialstation St. Franziskus in Herbolzheim.

Bei der Gemeindegemeinschaft stehen dem Pfarrer neben einer Gemeindegemeinschaftssekretärin, der 7-köpfige Ältestenkreis sowie weitere ehrenamtlich wirkende Gemeindeglieder zur Seite.

Von 8 Wochenstunden Religionsunterricht sind zur Zeit 2 Stunden in Rheinhausen zu halten.

Neben einem großen Pfarrhaus mit Garten, sind Grund- und Hauptschule am Ort vorhanden, bzw. in Rheinhausen. Die Realschule in Herbolzheim (11 km) und das Gymnasium in Kenzingen (7 km) sind per Bus zu erreichen.

Für weitere Fragen und Informationen stehen das Dekanat in Emmendingen oder der Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Herr Lothar Schönwälder (Telefon: 07646-261), zur Verfügung.

*Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind – unter gleichzeitiger Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat – innerhalb von 5 Wochen, d.h. bis spätestens*

**5. Dezember 1990**

*schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 7500 Karlsruhe 1, zu richten.*

## II. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

**Karlsruhe-Wolfartsweier**

(Kirchenbezirk Karlsruhe und Durlach)

In der Evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe-Wolfartsweier ist die durch den Weggang des bisherigen Amtsinhabers freigewordene Pfarrstelle zu besetzen.

Das früher selbstständige Dorf Wolfartsweier ist am östlichen Stadtrand von Karlsruhe gelegen und vor knapp 20 Jahren in die Stadt Karlsruhe eingemeindet worden. Das Stadtzentrum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Aufgrund der geographischen Lage zwischen Karlsruhe-Durlach im Norden und Ettlingen (mit dessen Anbindung an das Albtal) im Süden sowie aufgrund der Tatsache, daß Wolfartsweier eine eigene Autobahnausfahrt besitzt, ist die Einbettung in das Umland mit dessen vielfältigen Möglichkeiten (Karlsruhe als kulturelles Zentrum; alle Schultypen in gut erreichbarer Nähe; Grundschule am Ort) in positiver Weise gegeben.

Wolfartsweier ist eine selbstständige Kirchengemeinde. Von den 3.400 Einwohnern des immer noch wachsenden Stadtteiles sind etwa 1.700 evangelisch. Überkommene dörfliche Strukturen verbinden sich mit wachsenden Neubaugebieten. Der örtliche Kindergarten steht unter kommunaler Verwaltung.

Die Gemeinde besitzt eine mehr als 700 Jahre alte und vor wenigen Jahren renovierte und erweiterte Kirche, die nicht zuletzt ihrer künstlerischen Ausgestaltung wegen ein Kleinod darstellt und zu den schönsten Gotteshäusern auch in der weiteren Umgebung zu rechnen ist. Das knapp 20 Jahre alte Gemeindezentrum mit Pfarrhaus und Garten sowie Gemeinderäumen und Spielwiese befindet sich ca. 500 Meter von der Kirche entfernt.

In der Gemeinde arbeiten eine Pfarramtssekretärin (12 Wochenstunden), eine Kirchendienerin/Hausmeisterin und 2 nebenamtliche Organisten mit.

In der Gemeinde gibt es mehrere, von ehren- und nebenamtlichen Mitarbeitern getragene Gruppen. Dies sind zur Zeit ein Singkreis, ein ökumenischer Gesprächskreis, 2 Frauenkreise, eine Männerrunde, ein Erwachsenentreff, ein Besuchsdienst, eine Jugendgruppe, ein Kreis mit religiöser Erziehung für Kinder im Kindergartenalter sowie 2 Mutter-Kind-Gruppen. Die Kinder- und Jugendbibliothek ist im Aufbau begriffen.

Zur örtlichen AB-Gemeinschaft besteht ein fruchtbarer Kontakt. Die Beziehungen zur methodistischen und zur römisch-katholischen Schwesterngemeinde werden vor allem im Rahmen der jährlichen ökumenischen Bibelwoche wahrgenommen und allmählich ausgebaut. Die Beziehungen zu den örtlichen Vereinen sind traditionell eng und gut. Musikverein und Gesangverein wirken gelegentlich im Gottesdienst mit.

Der Kirchengemeinderat und die Gemeinde erwarten von ihrer/ihrer neuen Pfarrerin/Pfarrer, daß sie/er die zentrale Stellung des Gottesdienstes im Leben und im Aufbau der Gemeinde erhält und ausbaut. Dazu gehört, daß jeden Sonntag im Anschluß an den Hauptgottesdienst Kindergottesdienst gefeiert wird, an dem in der

Regel 40 bis 60 Kinder teilnehmen. Der Sonntagsgottesdienst hat einmal im Monat die Form des Gesamtgottesdienstes, außerdem wird monatlich einmal ein Abendgottesdienst angeboten.

Zum Dienstauftrag gehört ein Deputat von 8 Wochenstunden Religionsunterricht an der hiesigen Grundschule.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Frau Ingrid Busch (Tel. 0721/491625) oder an das Dekanat.

*Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind – unter gleichzeitiger Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat – innerhalb von 3 Wochen, d.h. bis spätestens*

**22. November 1990**

*schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 7500 Karlsruhe 1, zu richten.*

## Dienstnachrichten

### Entschließungen des Landesbischofs

#### Bestätigt:

Die Wahl des Pfarrers Gerhard Hof in Lörrach (Markusgemeinde) zum Dekanstellvertreter für den Kirchenbezirk Lörrach.

#### Berufen auf Gemeindepfarrstellen:

Pfarrer Martin Brunnemann in Nagold zum Pfarrer der Johanniskirche in Karlsruhe nach Aufnahme unter die Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Baden,

Pfarrvikar Wilfried Keller in Ispringen zum Pfarrer in Rielasingen-Worblingen,

Pfarrvikar Matthias Schnell in Karlsruhe-Forchheim zum Pfarrer in Karlsruhe-Forchheim,

Pfarrvikarin Gabriele Seibert-Graf in Freiburg (Petrusgemeinde) zur Pfarrerin der Nordgemeinde in Denzlingen,

Pfarrvikarin Angelika Sylla und Pfarrer Reinhold Sylla in Sulzburg mit je 1/2 Deputat zur Pfarrerin bzw. zum Pfarrer in Sulzburg.

#### Berufen auf landeskirchliche Pfarrstellen:

Pfarrer Matthias Stahlmann in Weisweil zum hauptamtlichen Religionslehrer als Pfarrer der Landeskirche im Kirchenbezirk Konstanz.

### Entschließung des Landeskirchenrats

#### Beurlaubt auf Antrag:

Pfarrvikar Hans-Georg Dietrich in Freiburg (Melanchthongemeinde) zur Übernahme eines Dienstes in der église de la confession d'augsbouurg d'alsace et de lorraine, unter gleichzeitiger Berufung zum Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Baden.

### Entschließung des Landeskirchenrats in synodaler Besetzung

#### Berufen:

Kirchenrechtsdirektor Dr. jur. Jörg Winter, z.Z. Direktor der Rechtsabteilung des Diakonischen Werkes der EKD in Stuttgart, zum nichttheologischen Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats mit Wirkung vom 1. November 1990.

### Entschließungen des Oberkirchenrats

#### Versetzt:

Pfarrvikarin Heike Dinse in Villingen (Johanniskirche) nach Hausach zur Verwaltung der Pfarrstelle,

Religionslehrer Pfarrer Gerd Henschen in Mannheim nach Heidelberg (Elisabeth-von-Thadden-Schule),

Pfarrvikar Wolfgang Kasper in Keltern-Dietlingen nach Heidelberg Blumhardtgemeinde und Johannesgemeinde-Ost (anstelle nach Ladenburg),

Pfarrvikar Hansfrieder Zumeck in Aach-Volkertshausen und Böhringen nach Ladenburg (anstelle nach Heidelberg Johannesgemeinde-Ost und Blumhardtgemeinde).

#### Eingesetzt:

Pfarrvikarin Elisabeth Gürtler (bisher Erziehungsurlaub) als Pfarrvikarin in Ettlingen (Johannesgemeinde),

Pfarrvikar Walter Vehmann (bisher Auslandsvikariat in Kairo) als Pfarrvikar in Berghausen.

#### Ausscheiden nach Erreichen der Altersgrenze:

Gemeindediakonin Margarethe Maier, zuletzt in Karlsruhe-Rintheim „Zum guten Hirten“ mit Ablauf des 31.08.1990.

#### Gestorben:

Pfarrer i.R. Gustav Sittig, zuletzt in Pforzheim-Dill-weißenstein, am 10.9.1990.

